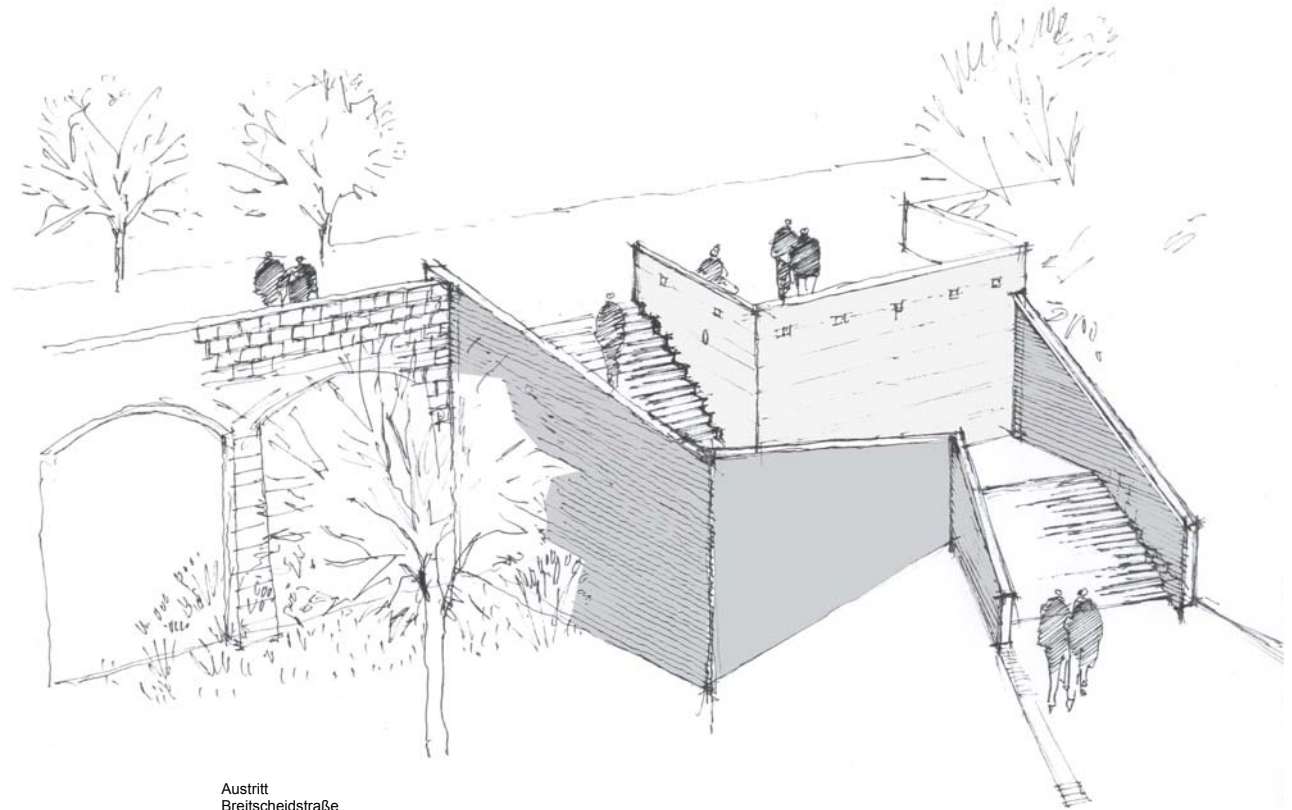


### Treppenanlage Gabelsbergerstraße

Eine der wichtigsten Maßnahmen um die jetzige Abschottung des Quartiers aufzuheben und eine Verbesserung der Durchquerbarkeit zu erreichen, ist die Errichtung einer Treppenanlage am Ende der Gabelsbergerstraße auf die Breitscheidstraße. Hier ist ein Höhenunterschied von ca. 7,20 m zu überwinden.

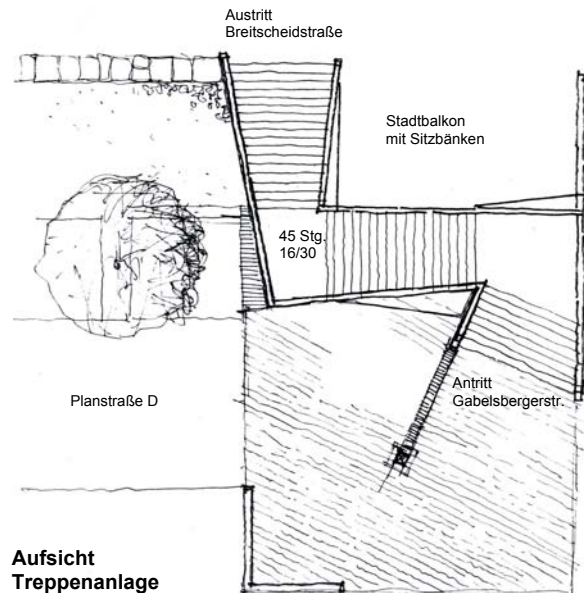
In Verbindung mit dem „Stadtbalkon“, der von der Breitscheidstraße Einblicke in das neue Quartier erlaubt, kann eine großzügig gestaltete Treppenanlage besondere bauliche Qualitäten bieten. Auf dem Niveau der Gabelsbergerstraße mündet die Treppe in dem platzartigen Straßenraum, der den Übergang der Gabelsbergerstraße in die verkehrsberuhigte Planstraße D einleitet.



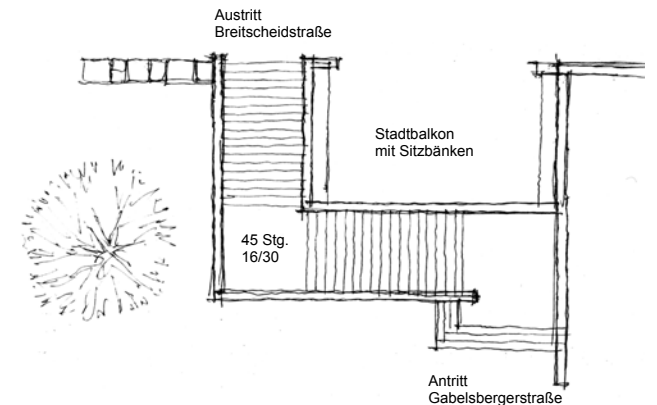
Perspektive

Durch den großen Höhenunterschied ist eine Treppe mit Zwischenpodesten erforderlich. Die notwendige Treppenaufänge erlaubt auf der vorhandenen Fläche keine gradlinige Führung. Als einfache Ausführung ist eine jeweils rechtwinklig abknickende Treppe denkbar, die um den Stadtbalkon geführt wird.

Interessanter ist die vorgeschlagene spitzwinklige Treppenanlage, deren Antritt nicht gradlinig auf die Gabelsbergerstraße sondern diagonal auf den kleinen Vorplatz weist und damit die unterschiedlichen Wegebeziehungen deutlich macht.



Aufsicht Treppenanlage



Aufsicht der Treppenanlage (Alternative: einfache Ausführung)